

Bewertungskriterien akademischer (Abschluss-)Arbeiten

Die folgende Übersicht orientiert Lehrende und Studierende über die wichtigsten Kriterien bei der Bewertung und Beurteilung schriftlicher akademischer Arbeiten, insbesondere von Abschlussarbeiten, in der Ethnologie.

I. Form und Qualität der Darstellung
<ul style="list-style-type: none"> □ Layout (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Seitenlayout) □ Sprachlicher Ausdruck (Klarheit und Verständlichkeit, Wortwahl, Sprachniveau) □ Sprachliche Korrektheit (Syntax, Interpunktion, Orthographie) □ Wissenschaftliche Genauigkeit und Korrektheit (Belege, Zitate, Paraphrasen, Verweise, Quellenverzeichnis) □ Ökonomie (angemessene Kürze der Darstellung)
II. Ethnologischer Kenntnisstand, Umgang mit Literatur, Quellenwahl, Methoden
<ul style="list-style-type: none"> □ Kenntnis des Forschungsstandes und relevanter Theorien und Debatten □ Sachlich angemessene und ausreichende Auswahl an Quellen □ Sinnerfassendes Referieren und terminologische Sicherheit (reflektierter und konsistenter Umgang mit Fachbegriffen) □ Quellenkritische Haltung und Quellendiskussion □ Methodische Angemessenheit und Sicherheit (v.a. bei Arbeiten mit empirischem Anteil)
III. Inhaltliche Bearbeitung
<ul style="list-style-type: none"> □ Klar formulierte Frage- bzw. Problemstellung und Verortung in größeren Zusammenhang □ „Roter Faden“: sinnvoller Aufbau, klare Struktur, auf die Fragestellung fokussierte Argumentation, Einleitung und Schluss aufeinander bezogen □ Entwicklung eines selbstständigen und begründeten Urteils, Schlüssigkeit der Argumentation und des Fazits